

Pressemitteilung

Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Quartal 2015

Tele Columbus: Im 1. Quartal 2015 weiterhin starkes Wachstum des Normalisierten EBITDA

- + Normalisiertes Ergebnis (EBITDA) im Vorjahresvergleich um 11,7% auf 24,4 Mio. Euro gesteigert
- + Umsatz im Vorjahresvergleich um 2,2% auf 53,6 Mio. Euro erhöht; Gesamtleistung auf 59,0 Mio. Euro verbessert (+7,1% im Vorjahresvergleich)
- + Zahl der Kundenabonnements erreicht 208.000 bei Internet-Produkten und 175.000 bei Telefonie-Produkten – beide Bereiche bleiben mit einer Zunahme um jeweils rund 14% im Vorjahresvergleich wesentliche Wachstumstreiber
- + Angebot mit neuen, superschnellen Übertragungsraten von bis zu 400 Mbit/s in Potsdam soll künftig auf eine größere Kundenbasis ausgeweitet werden

Berlin, 12. Mai 2015. Die Tele Columbus Gruppe, der drittgrößte deutsche Kabelnetzbetreiber, ist mit Zuwächsen in allen relevanten Kennzahlen in das Geschäftsjahr 2015 gestartet. Der Umsatz stieg im 1. Quartal 2015 im Vorjahresvergleich um 2,2 Prozent auf 53,6 Millionen Euro. Das normalisierte EBITDA erhöhte sich im 1. Quartal 2015 deutlich um 11,7 Prozent auf 24,4 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dieser erhebliche Anstieg unterstreicht die weiterhin kraftvollen Entwicklungsimpulse für das Unternehmen. Die operative Marge stieg im 1. Quartal 2015 auf 45,5 Prozent des Umsatzes gegenüber 41,6 Prozent im 1. Quartal 2014 an. Gleichzeitig investiert Tele Columbus weiter kräftig in seine Netze und Technologien. Dies spiegelt sich im 1. Quartal 2015 in einem Investitionsaufwand von 15 Millionen Euro wider – mehr als das Doppelte als im 1. Quartal 2014 (6 Millionen Euro).

„Der erfolgreiche Börsengang von Tele Columbus im Januar war für die Umsetzung unserer Wachstumsstrategie bisher ganz klar das wichtigste Ereignis in diesem Jahr“, sagt Ronny Verhelst, Vorstandsvorsitzender von Tele Columbus. „Im 1. Quartal 2015 haben wir unseren profitablen Wachstumskurs auf der Grundlage unserer klar definierten Strategie und unseres ausgezeichneten Kabelnetzwerks fortgesetzt. Dabei haben wir uns auf die Netzwerk-Migration sowie das Up- und Cross-Selling zusätzlicher Produkte an unsere starke Kundenbasis konzentriert und konnten unsere Marktposition dadurch weiter ausbauen.“

Tele Columbus Gruppe
Tele Columbus AG
Sitz der Gesellschaft
Goslarer Ufer 39
10589 Berlin
Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
HRB 161349 B

Vorstand
Ronny Verhelst (Vorsitzender)
Frank Posnanski

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Frank Donck

Pressekontakt
Hannes Lindhuber
Telefon +49 (30) 3388 4170
Telefax +49 (30) 3388 9 1999
presse@telecolumbus.de
www.telecolumbus.com

Anhaltende Nachfrage nach schnellem Internetzugang und neuen Produkten steigern Wachstum

Das anhaltende Wachstum resultiert insbesondere aus dem hochleistungsfähigen Netzwerk von Tele Columbus und dem erfolgreichen Verkauf neuer Produkte an Bestandskunden des Unternehmens. Zum 31. März 2015 waren ca. 56 Prozent der Tele Columbus Haushalte internetfähig aufgerüstet und an die eigene Netzebene 3 angeschlossen. Zum Ende des Vorjahres lag dieser Wert noch bei 55 Prozent und zum 31. März 2014 bei 53 Prozent.

Unterstützt durch kontinuierliche Produktinnovationen und die weitere Aufrüstung der Netzinfrastruktur stieg die Zahl der Internet-Kundenabonnements zum Ende des 1. Quartals 2015 auf 208.000 (+13,5 Prozent im Vorjahresvergleich) und die Zahl der Telefonie-Kundenabonnements auf 175.000 (+13,5 Prozent im Vorjahresvergleich). Im Vergleich zum 1. Quartal 2014 nahm die Zahl der umsatzgenerierenden Einheiten (Revenue Generating Units – RGUs) von 1,81 auf 1,84 Millionen zu. Außerdem steigerte Tele Columbus die Zahl der Produkte pro Kunde auf 1,46 RGUs/Abonnement gegenüber 1,42 RGUs/Abonnement zum Ende des 1. Quartals 2014. Die Kundenbasis blieb mit 1,26 Millionen gegenüber 1,27 Millionen Abonnenten in etwa stabil. Der gesamte durchschnittliche monatliche Umsatz pro Kunde (ARPU) stieg im 1. Quartal 2015 auf 14,10 Euro im Vergleich zu 13,80 Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

„Im 1. Quartal 2015 haben wir den Investitionsplan für unsere Netze weiter umgesetzt und bei allen wesentlichen Kennzahlen weiter zugelegt. So sind wir unseren mittelfristigen Zielen wieder einen erheblichen Schritt nähergekommen. Der Zugang zum Kapitalmarkt bietet für Tele Columbus zusätzliches Wachstumspotenzial in Europas attraktivstem Kabelmarkt. Dieses werden wir weiterhin zum Vorteil aller beteiligten Akteure nutzen“, so Frank Posnanski, Finanzvorstand von Tele Columbus.

Aktuelle Entwicklungen

Im April 2015 hat die Tele Columbus Gruppe mehrere Kabelnetze mit rund 18.000 angeschlossenen Haushalten, überwiegend in Ostdeutschland, übernommen. Diese fügen sich gut in die bestehende Wachstums- und Migrationsstrategie des Unternehmens ein und bieten Möglichkeiten für Cross- und Up-Selling zusätzlicher Dienstleistungen.

Die Stärke seiner hochleistungsfähigen Netze hat Tele Columbus im April 2015 durch die Einführung eines neuen Internetangebots mit einer Geschwindigkeit bis zu 400 Megabit pro Sekunde unter Beweis gestellt – ein neuer Spitzenwert im deutschen Endkundenmarkt. Die Einführung dieses Angebots in weiteren Regionen ist in Planung.

Prognose für Gesamtjahr 2015 bekräftigt

Basierend auf den positiven Entwicklungen einer weiteren Anbindung von Haushalten an die eigene, integrierte Netzinfrastruktur und einer Verlagerung des Produktmixes hin zu Angeboten mit höherer Bruttomarge bekräftigt der Vorstand von Tele Columbus seine Prognose für das Geschäftsjahr 2015:

- Umsatzwachstum zwischen 4,0 Prozent und 6,0 Prozent,
- Erhöhung der normalisierten EBITDA-Marge auf mehr als 47,5 Prozent,
- Investitionen (Capex) in Höhe von 110 bis 120 Millionen Euro,
- Erhöhung des Anteils von rückkanalfähigen Netzwerken, die an das eigene Signal angeschlossen sind, auf mehr als 60 Prozent bis zum Jahresende,
- Zielkorridor der Verbindlichkeiten im Rahmen des drei- bis vierfachen Normalisierten EBITDA.

In Anbetracht der geplanten Investitionen in den kommenden Jahren und im Hinblick auf den aktuellen Verschuldungsgrad plant Tele Columbus für das Geschäftsjahr 2015 keine Ausschüttung einer Dividende.

Übersicht für das 1. Quartal 2015 und das 1. Quartal 2014:

€m	Q1 2014	Q1 2015 ¹	Veränderung in %
Umsatzerlöse	52,4	53,6	2,2
Normalisiertes EBITDA ²	21,8	24,4	11,7
Normalisierte EBITDA-Marge, %	41,6	45,5	3,9pp
Investitionen	6,0	14,7	144
Investitionen/Umsatz %	11,5	27,4	15,9pp
€ pro Monat			
Gesamter durchschnittlicher Umsatz (ARPU)	13,8	14,1	2,5
RGU zum Ende des Zeitraums (in '000.)	183	208	13,5
Internet	154	175	13,5
Telefonie	165	161	(2,5)
Premium TV			

¹ Enthält die RFC Radio-, Fernseh- u. Computertechnik GmbH, die im Januar 2015 von der Tele Columbus zurückgekauft wurde.

² Das Normalisierte EBITDA ist definiert als Ertrag vor Finanzergebnis (Einkünfte von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, Zinseinkünfte, Zinsaufwendungen und andere Finanzergebnisse nach der Equity-Methode), Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen.

Weitere Informationen:**15. Mai 2015: Jahreshauptversammlung****7. August 2015: Veröffentlichung der Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres**

Über Tele Columbus

Die Tele Columbus Gruppe zählt zu den größten Kabelnetzbetreibern in Deutschland. Das Unternehmen ist aus der Zusammenführung einzelner regionaler Kabelnetzbetreiber heraus entstanden und hat so eine Firmengeschichte, die bis in das Jahr 1972 zurückreicht. Rund 1,7 Millionen angeschlossene Haushalte werden von Tele Columbus mit dem TV-Signal und immer mehr Kunden mit digitalen Programmpaketen, Internet-Zugang und Telefonanschluss über das leistungsstarke Breitbandkabel versorgt. Als nationaler Anbieter mit regionalem Fokus und als Partner der Wohnungswirtschaft ist die Gruppe im gesamten Kerngebiet Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auch in zahlreichen westdeutschen Schwerpunktregionen präsent. Das Unternehmen baut seine Netze bedarfsgerecht in einer hybriden Glasfaserstruktur aus und setzt dabei auf den modernsten Internet-Übertragungsstandard DOCSIS 3.0, der superschnelle Internetverbindungen mit bis zu mehreren hundert Megabit pro Sekunde ermöglicht. Vom analogen, digitalen und hochauflösenden Fernsehen über Hochgeschwindigkeits-Internet und Telefonie bis hin zu Telemetrieleistungen, Mieterportalen und interaktiven Diensten lassen sich alle innovativen Medienanwendungen über das Breitbandkabel darstellen. Dabei beschränkt sich Tele Columbus nicht auf die einfache Weiterleitung von Signalen, sondern arbeitet über eine eigene Produktplattform aktiv an der Ausweitung des Programmangebots und der Entwicklung von Zusatzdiensten.